

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

3 (4.1.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3. Erstes Blatt.

Sonntag den 4. Januar

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 2804. Den einjährigen Militärdienst betreffend.

Da bei den Prüfungscommissionen zahlreiche Gesuche um Zulassung zum einjährigen Dienst verspätet oder unvollständig eingereicht werden, bringen wir die gesetzlichen Bestimmungen hierüber (§. 89 der Wehrordg.) zur öffentlichen Kenntniß.

1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres zu erbringen.
2. Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungscommission nachgesucht, in deren Bezirk der Wehrpflichtige pflichtig ist.
3. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich bei der unter Nr. 2 bezeichneten Prüfungscommission spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres schriftlich zu melden.

Dieser Meldung sind beizufügen:

- a. ein Geburtszeugniß,
- b. ein Einwilligungsbüchlein des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen,
- c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürger Schulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämmtliche Papiere sind in Original einzureichen.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1879.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Bekanntmachung.

Die Führung des Handelsregisters betreffend.

In das Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmen-Register:

- a. Zu D. Z. 435 — Firma „J. Marum“ dahier —: Ehevertrag des Firmen-Inhabers Herrn Jakob Marum mit Rebekka gen. Kurbolfsine Schneider von Mannheim, wornach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist.
- b. Zu D. Z. 443 — Firma „August Bösch“ dahier —: Ehevertrag des Firmen-Inhabers Herrn August Bösch mit Barbara Lydtin, wornach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist.
- c. Unter D. Z. 636 die Firma „Babette Traub“ dahier. Inhaber: Babette, geb. Herz, Ehefrau des Salomon Traub von hier.
- d. Unter D. Z. 637 die Firma „Zinkographische kunstgewerbliche Anstalt, Galvanoplastik Merkur, F. B. von Neuenstein“ dahier. Inhaber: Frau Bertha, geb. La Fontaine, Ehefrau des Herrn Fabrikanten Leopold von Neuenstein von hier; der Ehemann ist als Procurist bestellt.
- e. Unter D. Z. 638 die Firma „L. Hittler Wittwe“ zu Sulach. Inhaber: Frau Lorenz Hittler Wittwe, Katharina geb. Weber von da.
- f. Unter D. Z. 639 die Firma „M. Dertinger“ dahier. Inhaber: Marie Dertinger, ledig, von hier. Herr Hermann Dertinger, Kaufmann von hier, ist als Procurist bestellt.
- g. Unter D. Z. 640 die Firma „Leonhard Wertheimer“ dahier. Inhaber: Herr Leonhard Wertheimer, Weinhändler von hier. Derselbe hat seiner Ehefrau Henriette geb. Rosenstern, Procura erteilt.

II. Zum Gesellschafts-Register:

- a. Zu D. Z. 15 — Firma „Christian Griesbach“ dahier —: Der selbsterige Procurist, Herr Heinrich Seyb von hier, ist mit dem 18. d. M. als vollberechtigter Theilhaber in die Gesellschaft eingetreten.
- b. Zu D. Z. 41 — Firma „Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe“ dahier —: Nach Beschluß der Generalversammlung vom 25. v. M. wurden die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsraths als solche wieder, und als Mitglied des Vorstandes — an Stelle des ausgeschiedenen Großh. Domänen-Directors Herrn Kilian — der Großh. Landgerichtsrath Herr Heinrich Heß dahier erwählt.
- c. Zu D. Z. 232 — Firma „Vogel & Schnurmann“ dahier —: Der Theilhaber Herr Seligmann Schnurmann ist mit dem 1. Juli 1879 aus der Gesellschaft geschieden.
- d. Unter D. Z. 259 die Firma „W. Schüssle's Nachf., Gimpel & Renz“ dahier. — Gesellschafter sind die Herren Architekten Wilhelm Gimpel und Heinrich Renz von hier, Jeder mit vollem Vertretungsrecht. Die Gesellschaft hat am 16. Dezember l. J. begonnen. — Ehevertrag des Theilhabers Herrn Renz mit Elise Riede, wornach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist.
- e. Unter D. Z. 260 die Actiengesellschaft „Katholisches Casino Karlsruhe“ dahier. — Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 6. August 1879. — Gegenstand des Unternehmens ist: Die Beschaffung bezw. baldige eigenthümliche Erwerbung geeigneter, möglichst in der Mitte der Stadt gelegener Gesellschaftsräume.

Die Räumlichkeiten sind bestimmt:

1. zur Veranstaltung geselliger und belehrender Zusammenkünfte;
2. zum Betrieb einer Wirthschaft;
3. zur Beherbergung auswärtiger, zeitweise in Karlsruhe anwesender Actionäre und anderer Freunde der Gesellschaft.

Die Höhe des Grundkapitals ist auf 75000 Mark festgesetzt und in 500 Actien à 150 Mark eingetheilt, die auf Namen ausgestellt mit laufender Nummer versehen und mit Angabe dieser Nummer und genauer Bezeichnung des Inhabers nach Namen, Stand und Wohnort in das Actienbuch der Gesellschaft eingetragen werden.

Verwaltungsrathsmitglieder sind die Herren: Josef Dessart, Privatmann, Caspar Brauser, erzbischöfl. Baumeister, Dr. Kah, Rechtsanwalt, Bauinspector Willard, Dr. Bernhard Kah, Redacteur, Wendelin Grimm, Kaufmann, alle wohnhaft dahier, und Stadtpfarrer Hoffmann von Wiesloch. Ersahmänner die Herren: Registrator Gustav Adolf Beh, Kunstgärtner Eisinger, Expeditor Klausmann, Fabrikant Otto Dessart jr. und Revisor Keller, alle von hier. Der Vorstand besteht aus zwei Personen z. Bt. die Herren: Großh. Oberrechnungsrath Karl Bucher und Fabrikant Otto Dessart jr. von hier. Der Vorstand vertritt nach den Instructionen des Aufsichtsrathes und der Generalversammlung die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich. Er zeichnet für dieselbe verbindlich, indem der Zeichnung oder dem Zeichnungstempel der Firma die Unterschrift eines der beiden Vorstände beigefügt wird. — Falls die Gesellschaft zu einem höheren Betrage als 50 M. verpflichtet wird, muß in jedem einzelnen Falle die Unterschrift des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes oder eines von dem Aufsichtsrath belegirten Mitgliedes des Aufsichtsrathes erfolgen.

Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im hiesigen Beobachter.

III. Zum Genossenschafts-Register:

Zu D.3. 14 - Firma „Blankenlocher Spar- und Darlehenscassenverein“ zu Blankenloch - : An Stelle des Herrn Pfarrers Johann Thomas Wild wurde Herr Karl Wilhelm Nagel, Gemeindecassier von Blankenloch, zum Stellvertreter des Directors bestellt.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1879.

Großh. Amtsgericht. v. Braun.

Dankfagung.

Nr. 50. Die im gestrigen Tagblatt erschienene Veröffentlichung eines Geschenkes für die Armen von der deutschen Metallpatronenfabrik Lorenz von 25 M. soll heißen: „für Enthebung von Neujahrsbesuchen 25 M.“ Ferner erhielten wir: 1) von Herrn Km. Hein. Rothweiler und Frau „statt der üblichen Neujahrskartenverfendung“ 5 M., 2) von Herrn Dr. Brambach für Enthebung von Neujahrsbesuchen 1 M. Wir sprechen hiesfür verbindlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 4. Januar 1880.

Armenrath. Spemann.

Bürger.

Evangelische Vorträge.

IV. Vortrag:

Sonntag den 4. Januar, Abends 6 Uhr, im großen Rathhause: „Der Einfluß des Christenthums auf die Wohlthätigkeit“ von Herrn Pfarrer Durmann von Oberacker.

Badischer Frauenverein.

Die Reihe der angekündigten 10. Vorlesungen, von denen bereits 4 abgehalten wurden, wird wie folgt fortgesetzt und beendet: 5. Vorlesung Mittwoch den 7. Januar, Vortrag des Herrn Professors Dr. Pfaff über „Amalie Elisabeth, die große Landgräfin von Hessen“, ein deutsches Frauenbild aus der Zeit des 30jährigen Kriegs; 6. Vorlesung Mittwoch den 14. Januar, Vortrag des Herrn Hofraths Dr. Knop über „Steinbohle und die Steinbohlenfrage für Baden“; 7. Vorlesung Mittwoch den 21. Januar, Vortrag des Herrn Professors Dr. Plas über „Photographie“; 8. Vorlesung Mittwoch den 28. Januar, Vortrag des Herrn Professors Dr. Böckel über „die Zeit der Empfindsamkeit in der deutschen Literatur“; 9. Vorlesung Mittwoch den 4. Februar, Herr Professor Dr. Just über „Schutz und Verbreitungsmittel der Pflanzen“, endlich 10. Vorlesung Mittwoch den 11. Februar, Herr Professor Dr. Weidinger über „die belgischen Nordseebäder“.

Die Vorlesungen finden wie bisher im Rathhause, Abends 6 Uhr, statt. Auch für diese sechs Vorlesungen werden noch Abonnementskarten in der Hofbuchhandlung von Herrn A. Bielefeld zu folgenden ermäßigten Preisen ausgegeben: für einen nummerierten Platz 3 M. 60 Pf., für sonstige Plätze im Saal und auf der Gallerie für eine Person 2 M. 40 Pf., für zwei Personen 3 M. 60 Pf., für drei Personen 4 M. 80 Pf. Alsdann wird die Ausgabe von Abonnementskarten geschlossen und werden von der sechsten Vorlesung an nur noch Karten je für den einzelnen Vortrag Abends an der Kasse zu 1 M. ausgegeben.

Karlsruhe, den 3. Januar 1880.

Der Vorstand.

Dankfagung.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise erhielt der Verein das ansehnliche Gnadengeschenk von 150 M. Ferner von Herrn Rentner Ludwig Wiser 60 Str. Kohlen; von Fr. B. L. 10 M.; von Herrn Oberlieutenant Bierdahl 20 M.; von Frau Minister Turban 15 M.; von Herrn v. Berdholz 40 M.; von Frau Domänendirector Kilian 12 M.; von Frau Obermedicinalrath Bittlinger 24 M.; von Frau Inspektor Hartweg 2 M.; von L. R. 3 M.; von E. R. 3 M.; von Freisräulein von Schönau 10 M. Für diese hochherzigen Geschenke sprechen wir auch hier im Namen unserer armen Kranken unsern Dank aus.

Karlsruhe, den 2. Januar 1880.

Elisabethenverein.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

21. Montag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei Kamerad Pandauer. Döring.

Sophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201,

empfehlte sich zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche und sichert prompteste und schnellste Bedienung, sowie solide und gute Arbeit zu. Gleichzeitig bringt obiger Verein seinen Vorrath von allen möglichen weiblichen Handarbeiten in empfehlende Erinnerung, und macht ganz besonders auf eine Partie Kinderhemden und Schürzen, welche sich als Geschenke für arme Kinder eignen dürften, aufmerksam.

52.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Partikular Sigmund A. Levis dahier werden in dessen Wohnung, Waldstraße 21, 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar am

Mittwoch den 7. Januar 1880

Gold und Silber, bestehend in 1 Vorstednadel mit Brillanten, alle goldene Münzen, Brocken, Armbänder, 1 Brille etc., 2 silberne Vorlegelöffel, 12 Eßlöffel, 6 Kaffeelöffel, 6 vergoldete Kaffeelöffel, 1 Pokal, 4 Leuchter, 2 Zuckerdosen, 2 Salzgefäße, 3 Theekannen, 1 Taschenuhr und verschiedene Gegenstände, sodann Bücher, worunter 24 bebräuschte, 1 Thorax, Mannskleider, wobei 1 Pelzrock, Leibweitzzeug, 1 vollständiges Bett mit Rosshaarmatratze, Küchengeräthe, 1 eiserner Herd, Tisch- und Bettweitzzeug, sowie verschiedener Hausrath;

Donnerstag den 8. Januar:

2 Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Bilder unter Glas, Kanapeelissen, 2 Paar lange Fenstervorhänge mit Gallerten, Garderobe- und Zeitungshalter, 1 Sopparvorlage, 1 Opernglas, 12 Tischbestecke, 1 Kaffeefervice, 1 Mabastruhr unter Glassturz, 1 Rauchtischchen und verschiedene Gegenstände; ferner 2 gepolsterte Kanapees, 1 Bücherschrank, 1 Weilerkommode, 1 ovaler Theetisch, 2 Ghiffonieres, 1 Amerikanerstuhl mit Stickerel, 1 runder Zulegtisch, 6 Rohrstütze, 6 gepolsterte Stühle, 1 Fauteuil (Leibstuhl), 1 Kommode mit Pultauffatz, 1 Nachttisch, 3 Bettladen mit und ohne Kopf, 2 viereckige Tische, 1 tannener Waschtisch, 1 tannener, zweithüriger Schrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz und verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1879.

Löffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

An unterzeichneter Stelle sind behufs Einrichtung von Kammerräumen nachbenannte Zimmerarbeiten durch öffentliche Submission zu vergeben:

- 3 Thüren, 3 Breiterstalgewände, 1 Latteverschlag, 4 Geschirrgestelle und 3 Repostorien.

Für die Submission ist ein Termin auf den 13. Januar cr., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, bis zu welchem Termin Submissionsofferten versiegelt einzusenden sind.

Die Submissionsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

Königliches Train-Depot. 14. Armeecorps.

Bekanntmachung.

An unterzeichneter Stelle sind behufs Einrichtung von Kammerräumen nachbenannte Alphalearbeiten durch öffentliche Submission zu vergeben: 102,22 Qm Asphaltdruck, 1 1/2 cm stark, nach Aushebung eines Kopssteinpflasters durch Umplasteren resp. Beton-Schüttung.

Für die Submission ist ein Termin auf den 13. Januar cr., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, bis zu welchem Termin Submissionsofferten versiegelt einzusenden sind.

Die Submissionsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

Königliches Train-Depot. 14. Armeecorps.

Wohnungen zu vermieten.

* Adamentstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellerrabteilungen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Auf Wunsch mit Stallung. Zu erfragen bei Max Müller, Maurermeister.

* 22. Fasanenstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Alkov, Küche, Keller und Mansarde auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

* Kaiserstraße 149 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock. Einzusehen von 11 Uhr an.

* Karlsstraße 34 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden, Waschküche, Holzstall, Glasabschluss und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

* Luisenstraße 5, zunächst dem Sallenwäldchen, ist auf 23. April eine freundliche Wohnung mit freier Aussicht, zweiter Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w., zu vermieten. Näheres Etlingsstraße 17 im 1. Stock.

* Marienstraße 9 ist der erste Stock, bestehend aus 3 geräumigen, hübschen Zimmern, Küche nebst Keller, Speicher, Magdtkammer und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im unteren Stock daselbst.

* Rappurterstraße 15, in schöner Lage mit freier Aussicht, ist ein 2. Stock von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, Gärtchen und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Zähringerstraße 54 ist auf den 23. April 1880 zu vermieten: eine Parterrewohnung mit 4 größeren Zimmern, 1 Alkov, Küche, gewölbtem Keller, Hofraum, Speicher, Holzplatz, Mädchenzimmer und Waschküche. Gas- und Wasserleitung in Küche und Keller.

* Eine Wohnung im 3. Stock, Hintergebäude, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

*2.2. Wegen Verziehung ist auf den 1. Februar eine schöne Wohnung in der Schützenstraße 70 im 3. Stock zu vermieten; dieselbe besteht aus 3 Zimmern mit Glasverschluß nebst Küche, Keller und Speicher.

*3.2. Wegen Verziehung ist auf 1. Februar eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Antheil an der Waschküche: Lützenstraße 2a im Hinterhaus.

* Wegen Wegzug ist eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer, Küche, Keller und Wasserleitung, sogleich zu beziehen. Näheres Mühlburgerstraße 76 im 2. Stock.

* Der 2. Stock eines Nebengebäudes, mit Aussicht auf den Hauptgarten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, mit Wasserleitung und Kanalisation versehen, ist in einem ruhigen Hause auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.1. Mühlburg. Rheinstraße, gegenüber der Weichischen Sägmühle, sind im Neubau auf 23. April der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sowie die Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Laden mit Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist auf 23. April 1880 zu vermieten: Ludwigplatz 40a. Näheres im 3. Stock. *3.3.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Eine Wohnung, nicht zu weit vom Theater, mit 3 bis 4 Zimmern und Zugehör wird auf den 23. April 1880 zu mieten gesucht durch das Geschäftsbüreau von Fr. Caspar, Waldstraße 4.

* Eine Beamtenfamilie (2 Personen) sucht auf 23. April d. J. in einem ruhigen Hause des westlichen Stadttheils eine Wohnung von 4 Zimmern oder von 3 Zimmern mit Alkov nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter C. Z. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 17 ist im 3. Stock ein gut möb. lirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

* Karlsstraße 39 ist ein gut möb. lirtes, nach der Straße gehendes Parterrezimmer mit zwei Kreuzstüden auf 1. Februar oder später zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Kriegstraße 78, Eingang Hirschstraße, ist im Seitenbau ein einfach möb. lirtes, freundliches Zimmer an einen Herrn oder an ein anständiges Frauenzimmer billig zu vermieten.

*2.1. Ein hübsch möb. lirtes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten. Preis 14 Mark. Näheres Marienstraße 18.

* Akademiestraße 9, dem Justizgebäude gegenüber, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möb. lirtes Zimmer sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten.

*4.1. Kronenstraße 51 ist im 4. Stock ein gut möb. lirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Witbewohner-Gesuch.

* Zu einem solchen Herrn wird ein Witbewohner in ein heizbares, möb. lirtes Mansardenzimmer gesucht. Näheres Kronenstraße 42 im 4. Stock.

* Ein heizbares, einfach möb. lirtes Zimmer ist zu vermieten: Marienstraße 22 im 4. Stock.

Schlafstelle zu vermieten.

* An einen anständigen, ordnungsliebenden Arbeiter ist sofort eine Schlafstelle um billigen Preis zu vermieten: Kleine Herrenstraße 6 im 3. Stock.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Ein oder zwei möb. lirtes Zimmer werden zu mieten gesucht durch B. Kosmann's Bureau, Ludwigplatz 61.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein Zimmermädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Amalienstraße 17, eine Treppe hoch.

* Ein braves Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht, wird sofort gesucht: Birkel 10 im zweiten Stock.

* Ein gut empfohlenes Kindsmädchen, in der Haus- und Zimmerarbeit tüchtig, wird sofort gesucht: Waldhornstraße 20 im 2. Stock.

— Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten zu besorgen hätte, findet sofort eine gute Stelle: Westendstraße 28 im 3. Stock.

Dienstpersonal jeder Branche
besorgt promptest
das **Stellenvermittlungsbureau**
Kleine Herrenstraße 19, parterre.

Küferlehrling-Gesuch.

*2.1. Ein wobl erzogener, kräftiger Junge kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Küfer Donner, 5 Kronenstraße 5.

Stelle-Gesuch.

*3.3. Ein Kaufmann, verheiratet, mit gefälliger Schrift, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung auf einem Bureau oder einer Kanzlei. Offerten bittet man sub B. 30 im Kontor des Tagblattes gest. niederzulegen.

Empfehlung.

Ein Kaufmann (verheiratet) empfiehlt sich den geehrten Gewerbetreibenden zum bevorstehenden neuen Jahre im Abschließen der Bücher sowie im Ausgleichen der Rechnungen bei billigem Honorar. Offerten sub J. 20 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.3.

Verloren.

*2.2. Sonntag den 14. Dezember blieb nach dem Hauptgottesdienst in der katholischen Kirche ein Gebetbuch von J. M. Hauber liegen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit Stephaniensstraße 30 im untern Stock abzugeben.

* Verloren wurde auf dem Wege vom neuen Friedhof bis zur Ecke der Herrenstraße auf der Pferdebahn oder von der Herrenstraße bis zur nächsten Ecke und Haus Erbprinzenstraße 20 ein Halspelz (Märd). Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in besagtem Hause im zweiten Stock abzugeben.

Hausverkauf.

3.1. In guter Lage der Stadt ist ein dreistöckiges Wohnhaus mit 2 Verkaufsläden, Mansardenwohnung, dreistöckigem Seitenbau, geräumiger, heller Werkstätte im Hofe, Gas-, Wasserleitung und Entwässerung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Hofhund,

ein großer, ist zu verkaufen: Beiertheimerstraße 18.

Hauskauf-Gesuch.

*2.2. Ein gut rentirendes und gut gebautes Haus, womöglich mit Garten, wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffer W. R. 40 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: früher Jähringerstr. 19, jetzt Ecke der Spitalstraße, Eingang Kreuzstr. 22. Frau Eisele.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Ankauf.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruher's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisenhöfer verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. *5.3. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. **Das Bureau der Rheinischen Bangesellschaft in Liquidation**

bestudet sich von Neujahr an in der Wohnung des Herrn J. Burckard, Douglasstraße 8, parterre.

Rheinische Bangesellschaft in Liquidation.

Thee,

eine große Sendung, direkt von China, schwarz und grün, in Originalkisten von 50, 25 und 15 Pfund, empfiehlt im Großen und Kleinen die Theehandlung von

Dr. Kahn,

Ablerstraße 15, Karlsruhe. Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise.

Garantirt reinen

alten

Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche, à 2 M. 50 Pf. per Flasche, incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Hoeck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten Julius Bodentweber, Fasanenstraße 2, Eugen Gelff, Herrenstraße 35, Wich. Hirsch, Kreuzstraße 3, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, Victor Merkle, Kaiserstraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, und Max Ehinger, Hirschwirth in Beiertheim.

IN DEN APOTHEKEN.



FABRIK: FRANKFURT A. M.

Gänseleberterrinen

von Louis Henry in Straßburg in allen Größen frisch eingetroffen bei **Louis Lauer,** Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Als die zarteste und reinste aller Seifen, welche die Haut geschmeidig und weich macht, empfehle

Lohse's Lilien-Milch-Seife,

wegen ihrer Feinheit alle Seifen übertreffend. Gustav Lohse, k. k. Hofparfumeur, Berlin. Zu haben bei allen renommirten Parfumeurs und Coiffeurs. In Karlsruhe bei Th. Brugler, Waldstrasse 10, Rudolf Meess, Langestrasse, Luise Wolf Wwe., Karl-Friedrichstrasse.

Universal Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden in Packeten à 25 Kfg., 50 Pfg. und 1 M. bei

Th. Brugler,
G. Bronner,
M. Hirsch,
V. Merkle.

**Schellfische,
Cabeljan,
Soles,
Gangfische, Makrelen,
Flundern, Speckbücklinge**
2c.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.



**Rosodinischer Dorsch-
Leberthran ohne und
mit Eisen,
vollständig geschmack- und ge-
geruchlos, bei**

Th. Brugler,
Waldstraße 10.

10.7. Die „Rosen-Apothek“ in Nürnberg empfiehlt ihr als ausgezeichnetes, geruchloses, nicht fettiges Mittel gegen noch nicht aufgebrochene Frostbeulen. Zu haben in Flacons à 60 Pf bei Th. Brugler in Karlsruhe.

Fußboden-Glanzlack

in 3 verschiedenen Ebenen, à Pfund 1 M. 10 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund à Pfund 1 M. 5 Pf., zu haben bei

Leopold Burckhardt, Maler.
Rabenhofstraße 34.

Patent-Putztücher per Stück 35 %, 3 Stück 1 M.	Schwarze Litzen per 10 Meter Lama 30 %, Alpaca 40 % " 45 %	Sicherheitsnadeln per Duzend 5 %
	Bazar fertiger Damen-Artikel, Karl-Friedrichstr. 3 M 3.	
Commissions-Lager in Schweizer Stickereien per Coupon von 4 Meter von 50 % an.		

Corsetten

empfiehlt nach jeder beliebigen Fagon zu soliden Preisen. Auch werden Corsetten, Geradhalter und Reibbinden nach Maß schnell und gut angefertigt.

G. Baur, Corsettengeschäft.
Kaiserstraße 130.

Für Familien!

* Den geehrten Herrschaften und anständigen Familien empfiehlt sich ein taubstummer, junger Mann im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren und Knaben halbtäglich außer dem Hause zu billigem Preise. Genaue Adressen bitte ich abzuverlangen.

Achtungsvoll Julius Wittmer,
Kriegsstraße 89 im 2. Stock (Café May).

Karl Keller Sohn, Posamentier,

Herrenstraße 6,
empfiehlt billigt:

Strickwolle und Strickbaumwolle,
Seide und Fäden zu jedem Gebrauch, verschiedene Knöpfe, Handschuhe, Pulswärmer, Cavalieres, Barben und Krausen, schwarze Biegen per Stüd von 10 Meter zu sonst angegebenen Preisen, Posamentier- und Kurzwaren in großer Auswahl.

Empfehlung.

3.2. Bei der kommenden Saison mache ich darauf aufmerksam, daß ich nicht mehr Kaiserstraße 18, sondern Säbingerstraße 92 wohne.

Auch wird jede Art von Haararbeit pünktlichst besorgt.

Anna Kraft, Friseurin.

Hierdurch erlaube mir, auf mein Lager in Geschäftsbüchern

aus der Fabrik der Herren **Bandell & Engel in Stuttgart** aufmerksam zu machen.

Die Fabrikate dieser Firma zeichnen sich durch anerkannt vorzügliche Beschaffenheit sowohl hinsichtlich der ausschließlich verwendeten reinen Haberpapiere und tadellos sauberen Ausföhrung der Linir- und Druckarbeiten, als auch durch solideste Einbände aus, wofür ich jede Garantie zu übernehmen in der Lage bin.

Ich verkaufe zu Fabrikpreisen und stehe die Original-Preisliste der Fabrik gerne zu Diensten.

Heinrich Frey,

Papierhandlung,
3 Erbprinzenstraße 3.

3.3.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Hiermit zeige meinen verehrten Kunden ergebenst an, daß mein

„Depôt in- und ausländischer Biere“

von heute an in der **Waldstrasse 11**, im Keller des Hinterhauses, betreibe und werde ich sämtliche Flaschenbiere direct aus dem Keller verkaufen. Als sehr vorzüglich empfehle: **Sinner'sches Exportbier, Erlanger, Münchner und Nürnberger Export** sowie **„Rechtes Pilsner Tafelbier“** (aus einer der renommirtesten Pilsner Brauereien). Sämtliche Biere sind von vorzüglicher Güte und ausgezeichnetem Aroma. Die Flaschen werden mit der größten Sorgfalt gereinigt, so daß meine geehrten Kunden gewiß zur vollsten Zufriedenheit bedienen werde. Bei 10 Flaschen liefere frei in's Haus. Proben stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Julius Werner, Bierdepôt,

Waldstraße 11, Keller des Hinterhauses.

Bestellungen werden auch Steinstraße 11 angenommen.

Geschäfts-Anzeige.

3.1. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum diene zur Nachricht, daß sich von heute an mein Geschäftelokal im Hause des Herrn Vergolder Schubert, **Amalienstraße 13**, befindet.

Mich im Stimmen und Repariren unter Garantie billiger und reeller Bedienung empfohlen haltend, bin ich gerne bereit, meinen p. t. Kunden auch beim Ankauf von Klavieren mit meinem Rath als nicht nur theoretischem, sondern auch technischem Sachverständigen zu dienen.

Bestellungen werden auch fernherbin für mich entgegennehmen die Herren:

Alex. Frey, Musikalienhandlung,
Ph. Siegel, Vergolder, Kronenstraße 45.

Amalienstraße 13. **H. Maurer, Klaviermacher,** Amalienstraße 13.
früher Stimmer bei L. Schweisgut.

Zurückgesetzte Geschäftsbücher.

Eine grössere Anzahl zurückgesetzter **Geschäftsbücher** guter Beschaffenheit (Fabrikat J. C. König & Ebhardt) wird zu **billigsten Preisen** abgegeben, worauf der Unterzeichnete sich erlaubt, aufmerksam zu machen.

Louis Döring,

Ecke der Kaiser- und Ritterstrasse.

3.3.

Die Holz- und Polstermöbel-Fabrik

C. Protz,

Birkel 24,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in den einfachsten bis reichsten **Ameublements**, sowie in **Spiegeln** mit Holz- und Goldrahmen. Aufträge nach Zeichnung werden in kürzester Zeit bestens ausgeführt.

Cement.

— Die Mannheimer Portland-Cement-Fabrik vormals J. F. Espen-schied in Mannheim unterhält fortwäh-rend Lager von Portland-Cement bei Herrn **Heinrich Rosenfeldt, Adlerstraße 17,** und erbittet gest. Aufträge durch ihren Ver-treter

Adolf Mondt,
Hirschstraße 9.

Molkerei Hohenwetttersbach.

22. Um den vielfach an uns gestellten An-sorderungen in prompter Weise entgegen kommen zu können, haben wir uns entschlossen, vom 15. Januar ab Morgens zwei Milchwagen in hiesiger Stadt coustiren zu lassen.

Wir sind dadurch in den Stand gesetzt, unsere verehrl. Abnehmer auch in den entferntesten Theilen der Stadt bis längstens früh 9 Uhr mit Milch versorgen zu können.

Fernere Anmeldungen bitten wir per Postkarte direkt an uns gelangen zu lassen. Preis der Milch 20 Pf. per 1 Liter.

Hohenwetttersbach, den 2. Januar 1880.
Grundherrl. v. Schilling'sche Gutsverwaltung.
Böffel.

22. Rechte Honigkuchen

sind eingetroffen, ferner große Auswahl in Tafel- und Kochobst, feinen Birnen, frische Butter per Pfd. 92 Pf. unter Garantie, Eier zum Nodessen, Kartoffeln, alle frischen und eingemachten Gemüse, Rahm, Meerrettig, Häringe zu 12 Pf. per Stück.
J. Scheid, Herrenstraße 16.

1880 Gartenlaube 1880.

33. Abonnements auf den neuen Jahrgang der Gartenlaube bitte mir umgehend mittheilen zu wollen. Regelmäßige Zustellung wird garantiert.
Emil Krahn's Buchhandlung,
Marienstraße 3.

Polyhymnia.

Mittwoch den 14. Januar findet ein **Tanz-kränzchen** statt.
Der Vorstand. 22.

Sonntags-Berein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittags von 4-6 Uhr im Schloßhau, Herrenstraße 45.

Gesangverein Germania. Christbaumfeier.

22 Die Mitglieder werden ersucht, ihre Gaben oder Geldebetrug längstens bis Sonntag den 4. Januar 1880, Mittags 12 Uhr, im Vereinslokal oder bei Unterzeichnetem Rüppurrerstraße 40 abzugeben.
Der Vorstand.

An Z.

Das an **J. L. S.** in Budapest ge-sandte **Packet** erhalten. Vielen Dank und herzlichste Grüße.
Soffe baldiges Wiedersehen. 22.

17. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

- auf Freitag den 9. Januar 1880, Vormittags 11 1/2 Uhr.
- 1) Anzeige neuer Eingaben.
 - 2) Geschäftsordnungsmäßige Berathung der Ge-schäftsvorlagen:
 - a. Entschädigung für das an Milzbrand ge-fallene Rindvieh betreffend,
 - b. Aenderungen des Gesetzes über den Ele-mentarunterricht betreffend,
 - c. Maßregeln gegen die Neblauskrankheit betr., ebnt. d. des Etat-Gesetzes.
 - 3) Erstattung von Berichten über Petitionen.
 - 4) Wahlen in die zu bildenden Commissionen.



Die Erzeugnisse
der Grossherzogl. Badischen, Königl. Preussischen
und Kaiserlich Oesterreichischen
Hof-Chocolade-Fabrikanten
Gebr. Stollwerck
in **Cöln a. Rh.,**

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,
verdanken ihren **Weltruf der gewissenhaften Ver-wendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung.**

Die Original 1/4- und 1/2-Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marke (rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:
I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. Kaiserl. u. Königl. Hohelt des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.
19 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos

sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-Bahnhof-Büffets.

In Karlsruhe bei **Apotheker Otto Leimbach, Amalienstrasse 31, P. Merkle, Conditor Aug. Ritzinger, Albert Salzer, Ernst Salzer, Wilh. Schmidt;** in Mühlburg bei **Karl Roth.** 11.2.

Mexikaner Kaffee

per Pfund eine Mark bei
W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Wissenschaftlich geprüft u. begutachtet.



Benedictiner, Doppelkräuter-Magenbitter,

nach einem alten, aus einem Benedictinerkloster stammenden Recept fabrizirt und nur en gros versandt von

C. PINGEL in Göttingen (Provinz Hannover).

Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der Bene-dictiner ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zer-rüttelten, dahinsiechenden Körpers unbedingt nöthig sind. Er ist unerseßlich bei Magenleiden, Unverdaulichkeit, Hä-morrhoiden, Nervenleiden, Krämpfen, Blähungen, Hautausschlägen (Flechten), Athemnoth, Sicht, Rheumatismus, Schwächezuständen, sowie bei Leber- und Nierenleiden und vielen andern Störungen im Or-ganismus.

Der Benedictiner reinigt das Blut und vermehrt dasselbe, er entfernt den trü-ben, matten, sorgenvollen Ausdruck des Gesichts, das gelbfarbige Auge, die safran-farbige Haut, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.

NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen“ verschlossen und mit dem geschützten Etiquett versehen.

Bei 5 Fl. Verpackung frei. Bei 10 Fl. freie Verpackung und 1 Fl. gratis. Versandt gegen Nachnahme durch nachstehende Nieder-lagen. En gros-Versandt durch die Fabrik.

Attest: Herr Simon Bachmaier, Krämer in Jüdersburg b. Baumgarten in Nieder-bayern, berichtet: Bei mir und 2 Freunden wirkt Ihr Benedictiner vorzüglich. Der eine Freund, welcher schon 3 Monate bettlägerig ist, weder gehen, noch sitzen kann, keine Speise verträgt, an steter Appetitlosigkeit, Schmerzen im Magen und der rechten Seite sowie an schrecklicher Abmagerung leidet, hatte alle Arzneien vergebens ge-bräucht und wurde doch, noch nur einer halben Flasche Benedictiner, trotz seines Alters von hoch in 60 Jahren, so weit hergestellt, daß er Speise vertragen kann, Appetit erhält und die Schmerzen gelindert sind, auch haben sich die Kräfte so ge-mehrt, daß er wieder sitzen kann. Senden Sie mir doch rasch wieder 10 kleine Fl. Benedictiner.

SANCT BERNHARD

Magenbitter.



Billigstes Hausmittel, anwendbar bei Magenbeschwerden, Verda-uungsschwäche, Uebelkeit u. s. w.

Preis à Fl. ca. 150 Gr. Inh. 1 M.

Vortheilhafte Flasche von ca. 330 Gr. 2 "

Der einzig echte Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter und Sanct Bernhard-Magenbitter von C. Pingel in Göttingen ist zu haben in Mannheim bei Herrn Jakob Uhl, in Pforzheim bei Herrn Ant. Heinen, in Bruchsal bei Herrn Ant. Bopp. **Engros-Lager in Karlsruhe** bei Herrn **Th. Brugier, Waldstrasse 10.**

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kobrilanten Otto Wally in Säckingen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von der Regierung der Republik San Marino verliehenen Ritterkreuzes des Ritterordens von San Marino zu ertheilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Dezember 1879 gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzogl. Forstinspektor Albert Schreiber, Vorstand der Bezirksförsterei Moosbach, das Ehrenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Jahrlinger Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Dezember 1879 gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Gendarmen-Bediensteten folgende Auszeichnungen zu verleihen:

- a) die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Wachtmeister 1. Klasse Florian Schmitt vom II. Distrikt;
- b) die silberne Verdienstmedaille: dem Wachtmeister 1. Klasse Philipp Bauer vom III. Distrikt, den Wachtmeistern 2. Klasse Johann Baptist Müller vom II. Distrikt, Georg Müller vom IV. Distrikt, Mathias Offenburger vom III. Distrikt, Josef Rüb vom II. Distrikt, Eduard Morat vom II. Distrikt und dem Gendarmen 1. Klasse Evangelist Gebhard vom I. Distrikt.

Mittheilungen

aus dem

Gefetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 64 vom 31. Dezember 1879.

Inhalt:

Bekanntmachung

des Großherzoglichen Staatsministeriums: des Wasserverkehrs auf dem Rheine von Neubausen bis unterhalb Basel betreffend

Karlsruhe, den 31. Dezember. Aus der Stadtraths-Sitzung vom 30. d. Mts. Berichterstatter Rathschreiber Schumacher.

Die Arbeiten zur Verichtigung des Landgrabens vom Durlacherthor bis Mühlburger Mühle werden der Firma H. Holzmann & Co. in Frankfurt a. M. übertragen. — Ein Gesuch des Arthur Jhlole um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt. — Es wird beschlossen, das Octroi für im Gassengarten erlegertes Holz, weil außerhalb der städtischen Gemarkung, zur Erhebung bringen zu lassen. — Der Bedarf an Schreibpapier und Couverten bei der städtischen Verwaltung während des nächsten Jahres wird folgendermaßen vergeben: Papier: die Firmen Erhardt und Leichtlin, Couverten: die Firmen Erhardt, Leichtlin und Seyfried. — Das Gesuch des Bierbrauers Karl Bornhäuser um Wirtschaftskonzession mit Brauereiwirtschaft im Hause Kaiserstraße Nr. 39 wird Großh. Bezirksamt zur Verbescheidung vorgelegt. — Von einer Anzahl Bewohnern auf Beierthelmer Gemarkung wird um Ueberlassung von Wasser aus der städt. Wasserleitung nachgesucht. Es wird denselben erwidert, daß der Stadtrath Abhilfe zu schaffen bereit sei, sobald deren Grundbesitz zu der Gemarkung Karlsruhe werde zugehört sein.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Januar. Aenderung der Abonnementsnummer. I. Quartal. 4. Abonnements-Vorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Stritt statt der angekündigten Oper „Armin“: **Gaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von A. Vorhing. Anfang 6 Uhr.

Montag den 5. Januar. Außer Abonnement. Zum Vortheil der Nothleidenden in Oberschlesien. **Concert** des Großh. Hoforchesters unter gest. Mitwirkung der Hofopernsängerinnen Frä. Rupp und Frä. Goldsticker und der Hofopernsänger Hrn Rosenbergs und Hrn. Staudtigs sowie des Philharmonischen Vereins. **Die Glocke.** Gedicht von Friedrich v. Schiller. In Musik gesetzt von Max Bruch. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 6. Januar. I. Quartal. 3. Abonnements-Vorstellung **Mutter und Sohn.** Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

3.1. Ich habe dahier eine **Agentur und Commissions-Bureau** errichtet und wohne Schloßplatz 10, Eingang Kreuzstraße.

M. Probst.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkauft der Unterzeichnete zu billigen Preisen seine sämtlichen Schuhwaaren, bestehend in: **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, Herren- und Damenpantoffeln, Knaben-, Rohr- und Zugsstiefeln** sowie einer Partie weißer **Atlaschuhe** und **Reitsstiefel.**

Karl Haug, Schuhmachermeister,
39 alte Waldstraße 39.

Job. Friedr. Mack, Eisengießerei,
Frankfurt a. M.

Kochherde eigener Konstruktion, Zellerwärmer, Kofibrater, Bratspfanne mit Rauchturbinen, Conditor-Ofen etc. für Gasthäuser und Private.
Alle Sorten Ofen, Regulir- und hermetische Thüren für Porzellanöfen.
Kamine und Einsätze in Marmorlaminae.
Luftheizung, Füll- und Regulirsystem eigener Konstruktion.
Baugüterartikel für Schlosser, Thorbeschläge, Treppenstab- und Fenstergehänge, Rußband, Kofelken und gedrehte Rollen etc.

Stall-Einrichtungen.

12.6. **Fabrik- und Lager: Eckenheimer Landstraße 16.**

Ich empfehle:

Braunkohlen-Briquettes

als äußerst reinliches und geruchloses Heizmittel, welches ebenso vortheilhaft zum Nachlegen bei Holzfeuerungen, als auch zum Heizen der Porzellan- und Füll-Regulir-Ofen verwendet wird.

Da die Briquettes vollständig geruchlos sind, weder rußen noch schlacken und eine gleichmäßige, intensive Hitze geben, ohne durch starkes Glühen des Ofens die gesunde Zimmerluft zu verderben, so eignen sie sich als vortreffliches Heizmaterial für Krankenzimmer.

Holz- und Kohlenhandlung

A. v. Steffelin,
Bahnhofstraße 44 und 46.

6.3.

Hôtel Printz.

Ausgezeichnetes Pilsener Lagerbier, feines Exportbier, vortrefflichen Mittagstisch

empfehlen von nun an täglich

Georg Kaiser.

3.3.

Café-Restaurant Schäfer,

10 Schloßplatz 10

— in nächster Nähe des Theaters — neu restaurirt und eröffnet seit 30. Dezember 1879, empfiehlt vorzüglichen **Mittagstisch** — **Diners** — kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit.

Rein gehaltene Weine und feines **Export-Bier** aus der Freiherrlich von Selbened'schen Brauerei.

Ausgezeichnete Billards von Schleifer in Straßburg.

H. 316a.

Hochachtungsvoll

Wilh. Schäfer.

Paulus Cassel wider Heinrich von Treitschke.

Soeben erschien in meinem Verlag und ist von mir direct sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Wider Heinrich von Treitschke

(ordentl. Professor an der Universität Berlin).

Für die Juden

von

Paulus Cassel, Professor, Dr. theol.
Prediger an der Christuskirche in Berlin.

Preis 60 Pf.

Friedrich Stahn in Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 122a.

2.2.

Erau-Ringe,
 massiv in Gold,
 in größter Auswahl
 nicht mehr Ritterstraße, sondern von jetzt an
Kaiserstraße 151,
 bei
J. Petry,
 Juwelier und Ringsfabrikants Wittve.

H. Karlsruhe, 31. Dez. 1879. Nach §. 13 I der Postordnung können gegen die für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Taxe befördert werden: „alle durch Buchdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt, Lithographie, Metallographie und Photographie vervielfältigten Gegenstände, welche nach ihrer Form und sonstigen Beschaffenheit zur Beförderung mit der Briefpost geeignet sind.“ In neuerer Zeit ist nun vielfach die Frage erörtert worden, ob auch die mit den modernen Vervielfältigungs-Apparaten, wie Hectograph, Polygraph u. s. w., hergestellten Abdrücke zur ermäßigten Drucksachentaxe befördert werden dürfen, und es haben sich mit dieser Frage schon verschiedene Handelskammern beschäftigt. Es ist daher von allgemeinem Interesse und namentlich für den Handelsstand von Wichtigkeit, in authentischer Weise zu erfahren, wie sich die Reichspostverwaltung zu derselben Frage stelle. In den so eben neu aufgelegten amtlichen Erläuterungen zur Postordnung heißt es hierwegen wörtlich: „Hiernach (d. h. nach dem oben gegebenen Wortlaute:) sind von der Beförderung gegen die ermäßigte Taxe alle Gegenstände ausgeschlossen, welche auf andere Weise als durch die unter I aufgeführten Druckverfahren hergestellt sind, namentlich die mittels der Kopirpresse, des Hectographen, des Polygraphen, des Bauer'schen, Hardt'schen und ähnlicher (hüters auch Autographie genannten) Umdruckverfahrens hergestellten Schriftabzüge. Das Wesentliche der letzterwähnten Umdruckverfahren beruht darin, daß bei denselben die Schrift durch Theilung der ursprünglichen, die aufgetragenen Tinte erzeugt wird, was den Abzügen ein meist verschwommenes Aussehen gibt. Bei den unter I bezeichneten Druckverfahren wird zur Herstellung der Schriftabdrücke dagegen wiederholt neue Druckfarbe aufgetragen, und die Schriftzüge erscheinen mit scharfen Rändern und meistens in tief schwarzer Farbe. Das gewöhnlich unter der Bezeichnung „Autographie“ verstandene Vervielfältigungsverfahren, bei welchem die Abzüge nach mechanischer Uebertragung der Urschrift auf einen lithographischen Stein durch Abdruck von diesem unter wiederholter Auftragung von Druckfarbe erzeugt werden, fällt unter den Begriff der Lithographie. Auf solche Weise autographirte Schriftstücke sind daher den lithographirten gleichzuachten.“

Unzulässig sind ferner die mittels des Durchdrucks und auf ähnlichem Wege mit oder ohne Anwendung einer Schablone oder Matrize, sowie die mittels der Blindenschrift hergestellten Gegenstände.

Hiernach kann es fernerhin keinem Zweifel unterliegen, welche Drucksachen im Deutschen Postverkehr zur ermäßigten Drucksachentaxe befördert werden dürfen: entscheidend hierfür bleibt nach wie vor, daß die Abdrücke mittels einer förmlichen technischen Druckarbeit gewonnen sind, und der Mißbrauch der Beförderung von leicht herzustellenden Brief-Abklatschen gegen das ermäßigte Porto bleibt nach wie vor ausgeschlossen.

Chopin's sämtliche Werke
 am 1. Januar d. J. zum **ersten Male** in vollständigen Ausgaben erschienen, trafen soeben ein.
 Prospekte der Edition Peters, Collection Litolf u. A. stehen zur Verfügung.
Fr. Døert, Musikalienhandlung,
 Friedrichsplatz 8.

Grüner Hof.
 Sonntag den 4. und Montag den 5. Januar
Großes Concert
 der **Lahnthaler Gesellschaft Müller,**
 bestehend aus 3 Damen und 2 Herren,
 unter Mitwirkung der **Couplet- und Operettensängerinnen**
Geschwister Schäfer.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
 Sonntags zwei Concerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Festhalle.
 Sonntag den 4. Januar 1880
Militär-Concert,
 gegeben von der
Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
 Anfang 4 Uhr.
 Eintritt: { Nichtabonnenten 30 Pf.,
 Abonnenten 20 „
 Programme an der Kasse.
NB. Der Eingang ist von der Stadtgartenseite.

Eintracht.
 Sämmtliche junge Damen und die Herren Vereinsgäste der Gesellschaft werden zu einer Besprechung behufs Theilnahme am
Costüm-Kränzchen
 auf Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr in das Sitzungszimmer der Eintracht höflichst eingeladen.
 Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Die Saalinspektoren.

Bürgerverein Karlsruher Niederfranz.
 Wir bringen zur Kenntniß unserer verehrlichen Mitglieder, daß für den laufenden Winter noch folgende Vergnügungen in Aussicht genommen sind:
 17. Januar **Kostümkränzchen,**
 2. Februar **großer Fulderabend mit Damen,**
 9. " **Maskenball,**
 28. " **Tanzunterhaltung,**
 im März **Fulderstiftungsfest,**
 " " **Orchesterkonzert.**
Der Vorstand.

Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 10. Januar 1880

Grosses Maskenfest.

Programm folgt.



Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Maskengarderobe von der Frau Federlechner käuflich übernommen habe und empfehle hiermit diese Garderobe zu den bevorstehenden Maskenbällen, Abendunterhaltungen etc. etc. auf's Beste. NB. Ebenfalls sind auch Baukleider zu den billigsten Preisen zu vermieten.

Giliard,

26 Kronenstrasse 26, Eingang durch's Hofthor.



Marchese u. Friedriche, Kaufm. v. Köln. Wiedemann, Kfm. v. Düsseldorf. Schalle, Kfm. v. Fabr. Deutsch, Kfm. v. Freiburg. Ghrischlan u. Salomonsen, Priv. a. England. Müller, Fabr. v. Breslau. Nolte u. Bachmann, Kfm. v. Stuttgart. Fouquet, Kfm. u. Dessau, Priv. v. Paris. Peter, Priv. v. Apolda. Hamburger, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Stoffleth. Bumater, Anwalt v. Offenburg. Hopp, Kfm. v. Fabr. Seibner, Kaufm. von Salzburg. Blechner, Kfm. v. Basel. Stautermann, Kfm. v. Hildbronn. Schäfer, Kfm. v. Stuttgart. Mayer, Ing. v. Ulm. Winterpahn u. Schäfer v. Wiesbaden. Neefe, Kfm. v. Brüssel. Rheincke, Kfm. v. Bamberg. Hopp, Bauunternehmer v. Weinsheim. Stögle, Kasernenstr. mit Frau v. Straßburg.

Hotel Tannhäuser. Schmidt, Ing. v. Hiesburg. Lubowski, Maurermeister v. Oppeln. Kannbach, Priv. von Gießen. Joffe, Priv. m. Tochter v. Augsburg. Gemmel-pfennig, Kfm. v. Wiesbaden. Münzer, Kfm. v. Worms. Kruger, Fabr. v. Trier. Kleinbleich, Priv. von Metz. Röder, Apoth. v. Ulm. Keller, Gutsbes. von Bregenz. Klubacher, Rent. v. Basel. Glarens, Comptorist v. Köln. Fri. Leonh. Bianchi v. Prag. Bolmar, Kfm. v. Stuttgart. Glaser, Kfm. v. Mühlhausen.

König von Preußen. Meier, Küstler v. Koblitz. Böhrner, Kfm. v. Gavnstatt. Barthele, Schreiner v. Heidelberg. Reith, Maler v. Walzhausen. Engel, Braner v. St. Blasien. Meizer, Kfm. v. Saarburg.

Prinz Max. Josef u. Englisch, Kfm. v. Stuttgart. Friedberg, Kfm. v. Freiburg i. B. Frau Müller von München. Gerch, Kfm. v. Walthingen. Gutmann, Kfm. v. Göttingen. Gentel, Kaufm. v. Danau. Saubert, Kfm. v. Berlin. Hamburger, Kfm. u. Großmann, Diom. v. Stuttgart. Trapp, Ing. u. Levy u. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Lutz, Kfm. v. Walthingen. Walter, Kfm. v. Mannheim. Kraus, Kaufm. v. Köln. Weder, Kfm. v. München. Renner, Kaufm. von Regensburg. Wolf, Kfm. v. Darmstadt.

Notbes Haus. Wiegeler, Kfm. u. v. Bolnowski. Rent. v. Stuttgart. v. Derberg, Rent. v. Göttingen. Dr. Stahler v. Hamburg. Engler, Priv. von Coburg. Lindemann, Fabr. v. Frankfurt. Klefer, Priv. v. Köln. Wittenberg, Rent. v. Straßburg. Blümann, Rent. von Baden.

Fremde

Übernachteten hier vom 31. Dezember bis 3. Januar.

Bayerischer Hof. Krenz, Handelsm. mit Frau von Mainz.

Darmstädter Hof. Satori, Fabr. v. Bergzabern. Albert, Kfm. v. Weissenburg. Kolb, Kfm. v. Landshut. Schuhmann, Kfm. v. Luxemburg. Ader, Kfm. v. Serrmersheim. Hool m. Frau u. Kaiser, Handelsl. u. Frau Burger u. Frau Gutenbacher v. Langenlambel. Frau Holz v. Mühlhausen. Frau Gerlein v. Winfeld. Fri. Wätsch v. Paima. Haus m. Frau v. Gleishorbach. Haus, Handelsm. v. Hildesheim.

Deutscher Hof. John, Muster von Mannheim. Kopp, Maler v. Berlin. Diemer, Kfm. v. Straßburg. Wisler-Begrin v. Mühlhausen. Müller, Kfm. v. Oppenau. Walter, Gastwirt v. Eberbach. Vallen von Wiesbaden. Hübner v. Frankfurt.

Erbrington. Frhr. v. Marschall, Mitglied der 1. Kammer v. Mannheim. Seligmann m. Schwester von Wien. Schwarzhild u. Neumann, Kaufm. v. Frankfurt. Rof, Kfm. v. Köln. Schneider, Kfm. v. Oberreichenbach. Müller, Kfm. v. Mühlhausen.

Geist. Glanz, Kfm. v. Stuttgart. Wehrle, Fabr. v. Hirtswangen. Frau Greiner Witwe v. Ulm. Blume u. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Wagner, Kaufm. von Cassel. Dr. Pittich v. Calmbach. Wolf, Kfm. v. Köln. Hummler, Kfm. v. Scheibstadt. Hummler, Kfm. von Scheibstadt. Kupfer, Kfm. v. Oelnhausen. Pfeiler u. Deleuz, Kfm. v. Amerika. Frau Giff v. Mühlhausen. Bächler, Prof. v. Wittingen.

Goldener Adler. Dr. Müller, Chem. v. Leipzig.

Goldener Karpfen. Seifert, Zuschneider von München. Frau Kreuz m. Tochter v. Hausen.

Goldener Ochsen. Reismann, Kfm. v. Frankfurt.

Jawele, Stud. v. Straßburg.

Goldene Traube. Fri. Steigle u. Fri. Frei v. Wiesloch. Wiederhäuser, Handelsm. m. Frau v. Erfurt.

Frau Waser a. Posen. Hoffmann, Kaufm. v. Freiburg.

Himmel v. Heidelberg. Walter, Kaufm. v. Mannheim.

Kell v. Mengenlingen. Müller v. Augsburg.

Grüner Hof. Rippe, Ing. v. Dresden. Flauer, Kfm. v. Michelsfeld. Fabr. Kaufm. v. Paris. Hoffmann, Arch. v. Ueberlingen. Dreyfus, Fabr. v. Mühlhausen. Haas, Mech. v. Bühl. Ruppel, Bürgermstr. v. Schlingen. Stern, Kfm. v. Sinsheim. Roth, Kfm. von Frankfurt. Müller, Lehrer v. Solmar. Dr. Müller mit Frau u. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Rosenfeld, Kfm. v. Ditzheim. Gräbner, Kfm. v. Straßburg. Dornbach, Kfm. v. Hannover. Kfm. v. Worms. Ringersbach, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Germania. Durchlaucht Prinz Alfred von Löwenstein. Gräfin Reichenbach m. Begleit. u. Dienersk u. Auerbach, Kfm. von Frankfurt. Mayer v. Mannheim. Alfeld m. Frau v. Basel. Stern, Priv. von Kreuznach. Kühn, Kaufm. von Ewyer. Hahn mit Kirtch. Junke, Kfm. v. Freiburg i. B. Grob, Kfm. v. Walthingen. Barschall, Kfm. v. St. Gallen. v. Butt-kammer, Hauptm. v. Berlin. Levy, Kfm. v. Stuttgart.

Schardt, Kfm. v. Frankfurt. Rügen, Kfm. v. Hannover.

Hotel Große. Oppenheimer, Leil. Hamburger u. Stein, Kfm. v. Frankfurt. Rothgier, Kfm. v. Erfurt.

Liegenschafts-Verkäufe.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis
Daler, Christian, Privatmann	Graf, Louis, Kaufmann	Haus, Kronenstrasse 49	44571 43
Gr. Bad. Domänen-Verwalter	Pfägnier, Aus., Bleichhaber	4 Nr 48,4 qm Gelände des Kammergutes Gottesau	836 97
Muth, Heinrich, Geh. Rath, Erben	Helm, Karl, Gr. Amortisationskassen-Director	Haus, Stephanenstrasse 56	30000 —
Scherer, Jb., Maurermeister	Verblinger, Wilhelm, Kaufmann	Haus, Douglasstrasse 8	37800 —
Kirchbauer, Bernhard, Bauunternehmer	Lümling & Berger, Firma	Haus, Werderstrasse 55	28500 —
Hartogensis, Simon, Consul	Ludwig, Wilhelm, Maler und Läufer	43,68 R=393,12 qm Bauplatz, Kaiserstrasse 172	18000 —
Schuffele, Wilhelm, Maurermeister	Krenz, Heinrich und Gimpel, Wilhelm, Architekten	Haus, Hirschstrasse 38	60000 —
Müller, Karl, Schlosser, Gantmasse	J. Gillingen & Wormser, Firma	419,58 qm Bauplatz mit Hinterhaus, Schillerstrasse 8	12500 —
von Paroche-Starkenfels, Udo, Freiherr, Generale, Excellenz, Ehegattin, Emma geb. Frein von Hardenberg	von und zu Gemmingen, Wilhelm Plekart, Freiherr, Gr. Oberhofmarschall, Excellenz	Haus, Bismarckstrasse 6	45353 20
von Blittersdorff, Landolin, Freiherr, Gr. Oberlandesgerichtsrath	von Gdelshelm, Wilhelm, Freiherr, Gr. Oberhofmeister	Haus, Bismarckstrasse 7	56000 —
Bayer, Gustav, Architekt	Graf, Adolf, Maurermeister	Haus, Ritterstrasse 28	71085 71

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.